

CIGAR JOURNAL

Ausgabe No. 57
August 2012

Habanos
DENOMINACIÓN DE ORIGEN PROTEGIDA D.O.P.

Aktueller Newsletter der **5THAVENUE PRODUCTS** OFFIZIELLER ALLEINIMPORTEUR VON HABANOS IN DEUTSCHLAND

Auf den Punkt gebracht: „Habanos Point“

Wichtiger Baustein im Tabakwarenfachhandel

Anfang dieses Jahres hat 5THAvenue ein weiteres wichtiges Fachhandelskonzept in Deutschland eingeführt: den „Habanos Point“. Es richtet sich an eine breitere Schicht des Fachhandels. Diese Geschäfte können zwar nicht das umfangreiche Sortiment beispielsweise eines „Habanos Specialist“ führen, möchten sich aber dennoch engagiert in ihren Geschäften für die Habanos einsetzen. Aktuell gibt es bereits 44 dieser „Habanos Point“-Fachhändler.

So existiert nun in Deutschland neben dem Franchisekonzept „La Casa del Habano“ und den im Jahr 2004 eingeführten „Habanos Specialist“ noch eine weitere Kategorie ausgezeichneter Geschäfte. Schon das „Habanos Specialist“-Konzept war von Anfang an ausgesprochen erfolgreich. Innerhalb kurzer Zeit bewarben sich 70 Geschäfte für diese Form der Zusammenarbeit. Den „Habanos Specialist“ wurde sehr schnell bewusst, dass sie damit eines der wichtigsten und attraktivsten

Produkte für den gehobenen Tabakwarenfachhandel noch erfolgreicher verkaufen können. Nach mehr als siebenjähriger Erfahrung ist die Zeit nun reif, eine weitere Gruppe von Fachhändlern noch mehr mit den Habanos vertraut zu machen.



Rund 150 Fachhändler sollen mittelfristig als „Habanos Point“ geführt werden. Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit den Fach-

handelskunden weiter zu intensivieren und den Handel erfolgreich zu unterstützen. Für gute Produktkenntnisse sorgen entsprechende Seminare, die 5THAvenue seit Oktober 2011 anbietet. Erkennbar sind die Geschäfte an einem entsprechenden Aufkleber mit dem von 5THAvenue im Auftrag von Habanos S.A. entwickelten Logo.

Die „Habanos Point“-Händler erhalten nach den „La Casa del Habano“ und „Habanos Specialist“ Vorrang bei der Belieferung mit neuen Produkten und Spezialitäten. Eine enge Betreuung durch die 5THAvenue-Außendienstmitarbeiter, schneller Informationsfluss neue Produkte und deren Verfügbarkeit betreffend, Wissenswertes rund um die Habanos und regelmäßige Unterstützung mit Verkauf- und Werbematerialien sind wichtige Inhalte des Konzepts. Die Internetseite www.habanos-point.de informiert über dieses Konzept und bietet eine Händler- und Sortimentsübersicht.

Ankündigung: 34. Inter-tabac 2012

Zur „34. Inter-tabac 2012“, der internationalen Fachmesse für Tabakbedarf, erwarten rund 300 Aussteller in den Westfallenhallen Dortmund auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Fachbesucher. Geöffnet ist die Messe diesmal schon eine Woche früher als gewohnt, nämlich vom 14. bis 16. September 2012. Auch in diesem Jahr ist die 5THAvenue Products Trading GmbH gemeinsam mit der Firma Villiger an einem Gemeinschaftsstand mit einer über 400 Quadratmeter großen Grundfläche in Halle 4, Standnummer 4A26, vertreten. Der Stand befindet sich am Übergang zu Halle 7.

Zusätzlich lädt Habanos S.A. die Habanos-Importeure anderer Länder auf der zweiten Etage in eine Cigarrenlounge ein. Natürlich werden auch in diesem Jahr die wichtigsten der auf dem „Festival del Habano“ präsentierten Neuheiten im Mittelpunkt stehen.

Sowohl die Besucher- wie auch die Ausstellerzahlen sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Die Messebetreiber freuen sich vor allem über die zunehmende Internationalität der Messe, sodass man inzwischen von einer der weltweit größten Tabakfachmessen sprechen kann.

Inhalt:

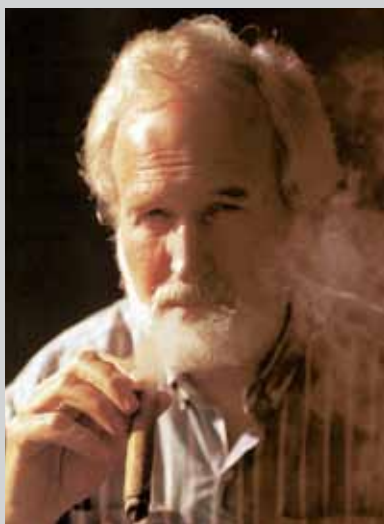
5. Hafenfest auf Berlins Malecón
Seite 2

Aktualisiert: iPhone App
Seite 2

Auf den Spuren der Habanos –
Manufakturen
Seite 3
Teil 33: Der Eisenpalast heute

Habanos-Ticker
Seite 4

EDITORIAL

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

auch wenn der Sommer in diesem Jahr mit seinem wechselhaften Wetter doch immer wieder die eine oder andere Überraschung bereithält, hoffe ich trotzdem, dass Sie Gelegenheiten finden, feine Habanos unter freiem Himmel genießen können.

Wir haben nun das „Habanos Point“-Konzept, mit dessen Unterstützung wir noch mehr interessierte Händler für die cubanischen Cigarren begeistern möchten, vor einigen Monaten eingeführt. Wir sind bisher mit den Reaktionen sehr zufrieden und hoffen, damit weiteren Fachhändlern eine Möglichkeit zu bieten, um in schwierigen Zeiten erfolgreich Habanos anbieten zu können. Gute, fundierte Informationen, eine enge Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung sind für uns die wichtigsten Eckpfeiler unserer Arbeit.

In Kürze steht die Inter-tabac, inzwischen eine der größten Tabakfachmessen weltweit, wieder vor der Tür. Für uns und für viele Fachhändler ist dies jedes Jahr die Gelegenheit zu wertvollem Austausch und angenehmen Kontakten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wie immer viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Cigar Journal und beim Genuss der Habanos,

Ihr Heinrich Villiger.

Der „Malecón“ von Berlin

Hochrangige cubanische Gäste beim 5. Hafenfest

Am 7. Juli 2012 lud „Zigarren Herzog am Hafen“ zum inzwischen 5. Hafenfest ein. Unter den über 300 Gästen befanden sich auch der Vizedirektor der Cohiba-Manufaktur El Laguito, Eduardo Alberto Díaz González, der extra aus Havanna einflog, Zoe Nocedo Primo, die Direktorin des Tabakmuseums in Havanna, und Antonio de Dios, Habanos-Repräsentant in Deutschland. Der cubanische Botschafter, Raúl Becerra, der im wohlverdienten Urlaub auf Cuba weilte, ließ sich durch eine Delegation unter Führung der Wirtschafts- und Handelsrätin, Tania Vazquez García, würdig vertreten.

Um 16 Uhr trafen die ersten Gäste ein. Das Wetter wollte zunächst nicht so ganz mitspielen und präsentierte sich eigentlich beinahe schon typisch cubanisch mit einem kräftigen Regenschauer. Doch davon ließen sich die Gäste nicht schrecken und warm blieb es am Ende doch. Denn schon gegen sieben trocknete die beinahe

tropische Julisonne die Tische und die Zelte dienten danach nur noch als Schattenspendler.

Die gereichten Cigarren, eine Cohiba Siglo VI, eine Ramon Allones Gigantes und die Partagás Serie D No.4, sorgten für eine lange Nacht voller Genüsse. Bis morgens um vier wurde geraucht, gegessen und gefeiert. Mehr als 1250 Mojitos sorgten dabei unter anderem für eine ausgelassene und lockere Atmosphäre. Die Cigarrentombola, bei der fünfzig glückliche Gewinner einen Preis mit nach Hause nehmen durften, brachte für einen guten Zweck insgesamt 4.187 Euro zusammen. Dieser Betrag geht an das Kinderhilfswerk Camaquito e.V., eine Deutsch-Schweizer Kinderhilfsorganisation, die Kinder und Jugendliche in Cuba in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur und Gesundheit seit vielen Jahren erfolgreich unterstützt. Diesmal erhielt das Kinderkrankenhaus „William Soler“ in Havanna die wertvolle Hilfe.



(v.l.) Eduardo Alberto Díaz González (Technischer Direktor der Cohiba-Manufaktur El Laguito); Zoe Nocedo Primo (Direktorin Tabakmuseum Havanna); Antonio de Dios Lorente (Repräsentant von Habanos S.A. für Deutschland und Österreich); Luzia Granacher (Lagerleiterin 5th Avenue); Dr. Maximilian Herzog, Tania Vazquez (Wirtschafts- und Handelsrätin der Republik Cuba) und ihr Mann, Luis Ruiz González, Beauftragter für Wirtschaft

iPhone-App auf dem neuesten Stand

Die Habanos Specialist iPhone-App ist nun in einer aktualisierten Version verfügbar. Auf den neuesten Stand gebracht wurden die seit April 2012 geltenden Preise, die Liste der Habanos Specialists und die Liste der Habanos Smokers Lounges. Diese Listen sind alphabetisch nach Städtenamen sortiert. Zudem findet man nun auch die Cigarren der Edición Regional für Deutschland und die der Edición Limitada aus dem Jahr 2011. Die App kann gegen eine kleine Gebühr im iTunes-Shop heruntergeladen werden. Link zur App auf www.habanos-specialist.de.



Auf den Spuren der Habanos – Manufakturen

Teil 33:

Der Eisenpalast heute

Im Jahr 2005 schloss der berühmte „Eisenpalast“, das erste Gebäude mit einer Stahlkonstruktion in Cuba, seine Pforten und die Belegschaft der Corona-Manufaktur, die im Eisenpalast Cigarren gerollt hatte, zog in die heutige Corona-Manufaktur „Miguel Fernandez Roig“, die sich auf der Avenida 20 de Mayo No. 520 in Havana befindet.

Damit endete ein Kapitel der Cigarrengeschichte an einem Ort, der seit seinem Bestehen untrennbar mit der Marke Corona und anderen Marken verbunden war.

Das Gebäude wurde im Jahr 1904 erbaut.

Das Gebäude ist in seinen Ausmaßen gewaltig und wahrscheinlich auch deshalb ein Investor schwer zu finden. Tabacuba S.A., die staatliche Firma, die neben Habanos S.A. als Verkaufsverantwortlichem, für die gesamte Tabakindustrie inklusive Fabriken und Torcedores zuständig ist, hat scheinbar keine Pläne mit diesem Gebäude.

Die Marke La Corona gehörte einstmals zu den bedeutendsten Habanos-Marken überhaupt. Im Jahre 1845 wurde sie von José de Cabarga offiziell registriert. 1898 übernahmen britische Investoren, später dann die „American Tobacco Company“ die



Die offizielle Adresse lautet Calle Zulueta No.106. In direkter Nachbarschaft des ehemaligen Präsidentenpalastes gelegen, in dem sich heute das „Museo de la Revolución“ befindet, welches man als Cuba-Tourist unbedingt wenigstens einmal besucht haben sollte, ist der Eisenpalast auch vom Capitol oder selbst von der Altstadt nicht weit entfernt und zu Fuß bequem zu erreichen.

Heute, seit reichlich einem Jahr, ist das Gebäude komplett entkernt. Den Zutritt verhindert ein blickdichter Bauzaun, der sich um das gesamte, in seinen Ausmaßen riesige Gebäude, zieht. Die Fensteröffnungen ermöglichen den Blick auf kahle Decken und Wände, die teilweise noch intakt sind, teilweise aber auch schon Spuren des Verfalls aufweisen.

Es ist unklar, was aus diesem Haus werden soll. Bis auf die Entkernung ist noch nichts passiert, es ist auch nicht, wie bei einigen anderen Gebäuden der Altstadt beispielsweise, auf einem Bauschild eine Sanierung angekündigt. Gerüchten zufolge war einmal geplant, in diesem Haus ein Hotel und Geschäfte unterzubringen. Doch davon hört man inzwischen nichts mehr.

Marke. Die „American Tobacco Company“ ließ Anfang des 20. Jahrhunderts eben jenen wegen seiner Stahlkonstruktion als Eisen-Palast, palacio de hierro, bekannten Bau errichten, der 1904 eingeweiht werden konnte.

Miguel Fernandez Roig übrigens, der Na-

mensgeber der jetzigen Corona-Manufaktur und legendärer Führer der Arbeiterbewegung, wurde hier im Eisenpalast ermordet. Am 2. April 1948 schossen zwei Männer, wahrscheinlich Anhänger aus den eigenen Reihen, aus einem Hinterhalt auf ihn. Er erlag wenig später seinen Verletzungen.



Links im Bild der Eisenpalast, rechts der ehemalige Präsidentenpalast, in dem sich heute das „Museo de la Revolución“ befindet.

Maritza Acuña demnächst auf Torcedor-Tournee in Deutschland



Eine wahre „Grande Dame“ unter den Torcedores ist Maritza Acuña Rodríguez. Die Torcedora wird vom 6. September bis 21. November 2012 in verschiedenen Tabakwarengeschäften Deutsch-

lands die Kunst der Cigarrenfertigung „totalmente a mano“ präsentieren. Maritza zählt ohne Zweifel zu den erfahrensten und besten Torcedores in Cuba.

In Havanna arbeitet sie in der traditionsreichen H.Upmann-Manufaktur. Ihre Erfahrung, ihre Handfertigkeit und ihr überragendes Wissen kommen bei der täglichen Arbeit in der Fabrik zum Tragen. Diese Fähigkeiten wird sie nun auf ihrer Tournee in Deutschland eindrucksvoll unter Beweis stellen. In den vergangenen Jahren tourte sie bereits durch Spanien und Tschechien und ist einigen Aficionados in Deutschland vielleicht noch aus den Jahren 2004 und 2008 bekannt.

Maritza Acuña Rodríguez wurde 1949 in Santiago de Cuba geboren, ist verheiratet

und hat zwei Söhne. Seit über 40 Jahren ist sie schon in der Cigarrenindustrie beschäftigt. Von Beginn an war sie in der H.Upmann-Manufaktur tätig. Und sie gehörte zu den ersten Frauen überhaupt, die nach der Revolution in Cuba 1959 in dieser Cigarrenmanufaktur arbeiten durften.

Im Laufe ihres Lebens hatte Maritza Acuña Rodríguez in der Upmann-Fabrik mehrere Funktionen inne, war unter anderem auch stellvertretende „Jefe de Galera“, eine Position, in der sie die Qualität der Cigarren und die Arbeit der Torcedores überprüfte. Doch sie sagt selbst, dass sie eine Torcedora durch und durch ist. Schon seit vielen Jahren gibt sie ihr Wissen nun als „Profesora“, als Ausbilderin, an die junge Generation weiter.

Ankündigung: Erste Edición Limitada 2012 demnächst verfügbar

In diesem Jahr gibt es wieder drei Formate der Edición Limitada, diesmal von den Marken Partagás, Montecristo und H.Upmann. Die Edición Limitada 2012 H.Upmann Robusto wird demnächst als erste dieser drei in Deutschland verfügbar sein.

Die H.Upmann Robusto hat, wie der Name schon verrät, das Format einer Robusto mit einem Ringmaß von 50 und einer Länge von 124 mm. Im Standardsortiment der Marke H.Upmann gibt es bisher kein solches. Dabei ist das Robusto-Format eines der beliebtesten Formate überhaupt.

Im Jahre 2008 gab es schon einmal eine H.Upmann Robusto in einem lederen Reisehumidor. Die H.Upmann Robustos der Edición Limitada 2012 werden in klassischen, habilitierten 25er Kisten angeboten.

Edición Limitadas erfreuen sich unter Aficionados immer größerer Beliebtheit. Seit dem Jahr 2000 fertigt Habanos S.A. jedes Jahr ganz außergewöhnliche Cigarren in streng limitierter Zahl. Ausgewählt werden Formate, die normalerweise nicht zum Portfolio der jeweiligen Marke gehören. In der Regel sind dies drei Cigarren



pro Jahr. Sie werden aus Tabaken gefertigt, die vorher mindestens zwei Jahre reifegelagert wurden. Sie zeichnen sich durch ihre natürlich fermentierten, dunklen Deckblätter aus, die vom obersten Teil der Pflanze stammen.

Cigarillo – limitierte Sondereditionen

Ab Mitte August gibt es von Cohiba und Montecristo je eine limitierte Sonderedition der Minis in einem eleganten Metalletui. Mit einer Länge von 82 mm sind die Minis das kleinste Cigarillo-Format.

Für kurze Zeit kommen nun die attraktiv gestalteten Metalletuis mit je zwanzig Stück Minis in den Handel. Die Cigarillos werden

exklusiv bei ICT, Internacional Cubana de Tabacos, in Cuba gefertigt. Das Um- und Deckblatt sowie die Einlagetabake stammen allesamt aus der bedeutendsten Anbauregion Cubas, der Vuelta Abajo.

Die Sondereditionen sind nur im Fachhandel erhältlich und kosten nicht mehr als die Standardpackungen.



Impressum

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE

PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66
D-79751 Waldshut-Tiengen

Texte: Claudia Puszkár-Vetter

Grafiken und Layout: Maiers Büro

Auflage: 20.000

Händlerstempel: